

Zweitligastart zu Hause gegen Aufsteiger

Nach langer Unsicherheit über den Start der Saison entschied sich der Verband am vergangenen Wochenende dafür, die Bundesligen planmäßig am 12.09.2020 starten zu lassen. Während der Start bayerischen Ligen vom Bayerischen Sportkeglerverband (BSKV) zunächst auf 10.10.2020 verschoben wurde, startet damit ausschließlich das Zeiler Flaggschiff, die 1. Mannschaft, am kommenden Samstag in den Spielbetrieb. Alle weiteren Mannschaften befinden sich daher weiter in der verlängerten Sommerpause.

Für den 1.SKK Gut Holz Zeil, der nun in seine dritte Zweitligasaison startet, beginnt die Saison mit einem Heimspiel gegen den Aufsteiger Blau-Weiß Auma. Die Thüringer, die bereits in den Jahren 2013 bis 2018 ihre Kugeln in der 2. Bundesliga rollen ließen, kehrten nach zweijähriger Abstinenz in das deutsche Kegelernterhaus zurück. Nachdem man in der Saison 2018/2019 mit Platz 2 hinter dem KSV Ohrdruf nur knapp am direkten Wiederaufstieg scheiterte, konnte man sich in der abgelaufenen Spielzeit mit drei Punkten Vorsprung vor dem SV Carl Zeiss Jena den Titel und den damit verbundenen Aufstieg in die 2. Bundesliga Mitte sichern. Doch sicherlich auch hierdurch weckte der U23 Nationalspieler Paul Sommer das Interesse der thüringischen Konkurrenz. Zur Saison 2020/2021 konnte sich der Erstligaaufsteiger SV Wernburg die Dienste von Paul Sommer sichern. Für den SV Blau-Weiß Auma wird es in der enorm stark besetzten 2. Bundesliga Mitte daher nun darum gehen, diese entstandene Lücke einigermaßen schließen und sich damit in der Liga etablieren zu können. Eine tragende Rolle wird dabei dem 29-jährigen Daniel Dietz zukommen, der gerade auf heimischer Anlage eine echte Bank sein dürfte.



Der 1.SKK Gut Holz Zeil, dem mit Platz 3 in der abgelaufenen Saison den größten Erfolg der Vereinsgeschichte gelang, konnte all seine Leistungsträger an Board halten und mit dem U18 Nationalspieler Silvan Meinunger den Kader weiter aufbessern. Demnach peilt man in Zeil auch in dieser Saison eine Platzierung in der vorderen Tabellenhälfte der Liga an. Angesichts der nun vollzogenen Ligenstruktur und der damit einhergehenden qualitativen Aufwertung der Liga dürfte dies beim Blick auf die Konkurrenz allerdings kein Selbstläufer werden. Im mit 12 Mannschaften besetzten Feld der 2. Bundesliga Mitte sind mit dem SKC Nibelungen Lorsch und Rot-Weiß Hirschau gleich zwei Erstligaabsteiger vertreten. Besonders die Hessen aus Lorsch haben ihren Kader kräftig aufgewertet und sich den direkten Wiederaufstieg auf die eigenen Fahnen geschrieben. Doch auch der TSV Großbardorf und der SC Regensburg dürften mit ihrem Kader ein Wort um den Titel mitsprechen können. Für den wohl größten Transfercoup der Liga sorgte sicherlich der hessische Aufsteiger KV Rothenbergen, der keinen geringeren als den serbischen Mannschaftsweltmeister Daniel Tepsa, der bereits mehrfach die 700er-Schallmauer durchbrach in den Main-Kinzig-Kreis locken konnte. Für den 1.SKK Gut Holz Zeil wird es in der bevorstehenden Saison, wie auch zuletzt, wieder darauf ankommen die mannschaftliche Geschlossenheit fortzuführen und besonders auf

heimischer Anlage im Zeiler Hexenkessel die notwendigen Punkte zu sammeln. Für den Saisonauftakt am kommenden Samstag gibt Zeils Kapitän Olaf Pfaller seinem Team eine klare Marschroute vor, wie



er uns im Interview bestätigte: „Wir wollen zu Hause gegen den Aufsteiger aus Thüringen natürlich die beiden Punkte bei uns behalten. Wenn wir annähernd an unsere Leistungen anknüpfen können, die wir zuletzt in Zeil immer abrufen konnten, wird es für jeden Gegner in dieser Liga schwer hier in Zeil zu gewinnen. Darauf bauen wir natürlich auch in diesem Jahr. Dennoch werden wir nicht den Fehler machen und das Heimspiel gegen Auma auf die leichte Schulter nehmen. Gerade als Meister der Thüringenliga bringen sie als Aufsteiger sicherlich gehörig Rückenwind mit in das erste Saisonspiel.“

ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG

Aufgrund der Bestimmungen der bayerischen Staatsregierung hinsichtlich der Corona-Pandemie sind zum Heimspiel gegen den SV Blau-Weiß Auma KEINE Zuschauer zugelassen.